

Abstracts

Blume, Otto-Michael

„Neue Motivation für Französisch beim Übergang in die S II“. Wie begegnet man dem Motivations- und Leistungsabfall am Ende der S I?

Gerade vor dem Übergang in die Oberstufe geht es darum, einerseits das Fach Französisch attraktiv zu halten und andererseits den Lernenden das Gefühl zu vermitteln, den Anforderungen der Sek. II gewachsen zu sein. Das Atelier zeigt auf, wie es gelingen kann, mehr Schülerinnen und Schüler für die Oberstufenkurse zu gewinnen. Ausgangspunkte werden u. a. Ergebnisse einer kleinen Umfrage unter Neuntklässlern in NRW und Hessen sowie aktuelle Forschungsergebnisse zum Fremdsprachenlernen in der Pubertät sein. Darüber hinaus wird der Referent an konkreten Beispielen z. B. *aus À plus! Nouvelle édition Charnières* zeigen, wie Motivation zum Weiterlernen aufgebaut und gleichzeitig die Förderung der vorgegebenen Kompetenzen in angemessener Progression fortgesetzt werden kann.

*Mit freundlicher Unterstützung von: **Cornelsen***

Carus, Tobias

Practice makes perfect! – Schüleraktivierende Aufgaben zum Thema „Individual and Society“ mit besonderem Fokus auf Wortschatzarbeit

Für die erfolgreiche Bewältigung der Anforderungen der Abiturprüfung benötigen die Schülerinnen und Schüler einen umfangreichen, differenzierten sowie disponiblen Wortschatz. Insbesondere lernschwächere Schülerinnen und Schüler könnten hierbei von einer „aufdringlich betriebenen Spracharbeit“ profitieren. Im Rahmen des interaktiven Vortrags sollen vielfältige Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie relevantes themenspezifisches Vokabular in anregender Weise verstetigt und bei der Bearbeitung von Sprech- und Schreibaufgaben zielführend genutzt werden kann. Dabei liegt der Fokus auf Übungen und Aufgaben, die sich primär auf das Thema „Individual and society“ beziehen. Diese lassen sich jedoch meist problemlos auf andere Themenbereiche des Kerncurriculums übertragen. Eine umfangreiche Materialsammlung mit vertrauten und weniger vertrauten Übungen sowie Aufgaben für einen schüleraktivierenden, auf Wortschatzerwerb fokussierten Unterricht in der Sekundarstufe II wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Form eines Readers zur Verfügung gestellt.

*Mit freundlicher Unterstützung von: **Ernst Klett Verlag***

Evers, Petra

Erörterungen zum Erlass Kombinierte Aufgaben in den modernen Fremdsprachen Englisch, Französisch und Spanisch im Zentralabitur 2019 und 2020

Durch den Erlass vom 19.12.2017 zu den Aufgabenformaten und zur Bewertung ergeben sich einige neue Aspekte hinsichtlich der Korrektur von Schreibaufgaben. Durch die tabellarische Darstellung der Hinweise zur Bewertung der sprachlichen sowie inhaltlichen Leistung bietet der Erlass außerdem eine sehr handhabbare Hilfestellung zur Formulierung

von Gutachten.

In diesem Vortrag werden zunächst die wichtigsten Aspekte des Erlasses überblicksartig vorgestellt. Im Anschluss daran erfolgt die Beschäftigung mit zwei Abiturklausuren - die musterhaft gemäß der neuen Vorgaben korrigiert wurden - und die Erörterung der dazu erstellten Mustergutachten.

Evers, Petra

Hörverstehen im Überblick

Der Vortrag wird überblicksartig in das Hörverstehen einführen. Mittels der Darstellung der vielfältigen Leistungen, die von den Schülerinnen und Schülern im Hörverstehensprozess erbracht werden, soll aufgezeigt werden, dass das tradierte Verständnis des Hörverstehens als passiver Vorgang nicht weit genug greift: Die kommunikative Fertigkeit muss als aktiver, komplexer Prozess der Bedeutungskonstitution gesehen und dementsprechend variantenreich eingeübt und gefördert werden. Zur praktischen Umsetzung dieses Verständnisses werden einige grundsätzliche Ideen vorgestellt. Abschließend wird auf die Erstellung von validen Hörverstehensaufgaben in Lernerfolgskontrollen eingegangen.

Fischer, Christian

eTwinning

Unsere Fremdsprachenlerner produzieren in den Klassenzimmern unseres Landes Texte und Präsentationen in einer fremden Sprache - wohlwissend dass man bei kommunikativen Engpässen immer wieder in die gemeinsame Sprache "Deutsch" zurückkehren kann. Christian Fischer, Lehrer am Gymnasium Schillerschule in Hannover, zeigt in diesem Workshop eine Alternative auf, wie die Textproduktion im Fremdsprachenunterricht authentischer gestaltet werden kann, nämlich mit eTwinning. ETwinning ist ein kostenloses und sicheres digitales Schulnetzwerk, welches es Lehrkräften aus ganz Europa ermöglicht, einen Projektpartner zu finden und ein gemeinsames digitales Internetprojekt durchzuführen. Anhand seiner Projekte zeigt Herr Fischer auf, dass SchülerInnen nicht nur einen authentischen Eindruck von Englisch als "Lingua Franca" bekommen, sondern nebenbei auch noch interkulturelle Kompetenzen erwerben können.

Fischer, Grégoire

Französischunterricht - un peu « Autrement »

Paris entdecken, einen Urlaub im Baskenland planen, einen Fotoroman zu einer Lektüre erstellen oder als Journalist/in eine Zeitung konzipieren – und das alles im Französischunterricht? Bien sûr! Der Referent stellt vier verschiedene Projekte aus *Autrement* vor, die als kurzweiliger Exkurs während der Lehrwerksphase (1. – 5. Lernjahr) eingesetzt werden können, ohne dabei die Progression zu vernachlässigen. Die Projekte sind aber nicht als reines Zusatzangebot konzipiert, sondern stellen vielmehr eine Alternative zur Arbeit mit dem Lehrwerk dar. Sie sind angelehnt an *Découvertes série jaune / bleue*, können jedoch problemlos lehrwerkunabhängig eingesetzt werden.

Mit freundlicher Unterstützung von: **Ernst Klett Verlag**

Hethey, Meike

Tout doit disparaître, Avec un peu d'amour..., Plus ou moins - une littérature de jeunesse engagée: Einführung in die drei verbindlichen Texte des Themas Notre planète - Notre avenir (Zentralabitur 2020)

Abstract wird nachgereicht

Hill, Robert

Posters, Taglines, Loglines and more: using ideas from the film industry

Some of the ways used by the movie industry to promote films can be used in class to make students think and be creative in their responses to fictional texts they have read. We will see how to exploit film posters, with all their exciting visual content, as well as taglines and loglines – those short, exciting texts used to promote films.

*Mit freundlicher Unterstützung von: **Ernst Klett Sprachen***

Hohwiller, Peter

Flipped Classrooms - ein Modell für den Englischunterricht?

Beim *flipped classroom* handelt es sich um ein Lernarrangement, bei dem Lernenden nicht, wie üblich, in der Schule etwas Neues erklärt wird, das sie anschließend zuhause üben sollen. Vielmehr eignen sich die Lernenden zuhause das neue Thema an -bspw. mit Erklärvideos -, um es am Folgetag unter Aufsicht der Lehrkraft in der Schule zu üben. *Flipped classrooms* erfreuen sich zunehmender Beliebtheit im naturwissenschaftlichen Unterricht, und an einigen Universitäten werden sie seit längerem mit Erfolg eingesetzt. Der Vortrag geht ebenso der Frage nach der Eignung des *flipped classroom* Konzepts für den Englischunterricht nach wie den didaktischen und methodischen Folgen einer solchen Herangehensweise.

*Mit freundlicher Unterstützung von: **Cornelsen***

Jänsch, Anne

Multimodal Literacy and ESP: using video compositions as a language learning tool

The use of multimodal inquiry projects in the classroom reflects diverse cultural practices and can empower marginalized students (McGinnis, 2007, Rodriguez & Berryman, 2002). This presentation seeks to connect multimodal discourse analysis with English for Specific Purposes (ESP) literacy practices in a technical university. In a field dominated by research in primary and secondary education, investigations into multimodal practices in tertiary classrooms have focused largely on first language English users. It is important to apply these ideas in the field of ESP, where extralinguistic modes like pictures and gestures provide an essential link between languages, and especially in the sciences, where visual

literacy is emphasized with diagrams and models (Gilbert, 2005). My paper will draw data from four classes of architecture/civil engineering students studying ESP over two semesters. They are tasked with producing a short video communicating a technical concept to a lay audience using a variety of semiotic modes: this project will explore this process of transmediation through a social semiotic analytical framework (Kress & Van Leeuwen, 2001, Bateman & Wildfeuer, 2014).

Kaminski, Cornelia

***Never Let Me Go* - Pflichtlektüre Abitur Niedersachsen 2020**

In the last few years, teaching competences has begun to take over in the English classroom as much as in any other classroom in Germany. While it is without doubt necessary to teach students to read, write and speak in English, we should not forget what the lack of social skills, sound judgment and humanity can lead to. After all, who wants to confide his money to a bank clerk who is excellent with figures, but does not have a heart? Literature, therefore, must have its place in the English classroom, and preferably so if it deals with the key issues of our lives – what does it mean to be human? How essential are friendship, love and a concept of soul to humanity? Where do we draw the line between what is ethical and unethical when it comes to curing disease? In this workshop we will have a look at how these questions are tackled in Kazuo Ishiguro's novel *Never Let Me Go*.

Mit freundlicher Unterstützung von: Ernst Klett Sprachen

Kötter, Markus

Wortschatzarbeit im Fremdsprachenunterricht

Wer nicht über einen soliden und differenzierten Wortschatz verfügt, der kann weder andere so verstehen, wie es eigentlich nötig und möglich wäre, noch kann er sich im Zweifel selbst so ausdrücken, wie er es sich wahrscheinlich wünscht. Diese Einsicht ist im Grunde trivial. Trotzdem wird die Wortschatzarbeit im Fremdsprachenunterricht (FU) auch aufgrund der Bildungsstandards, die ihr seit einigen Jahren nur noch eine „dienende Funktion“ zuweisen, nicht immer so betrieben, dass Lernende hiervon bestmöglich profitieren.

Ich möchte mit meinem Vortrag vor allem zwei Ziele erreichen: Zum einen möchte ich einige tradierte Weisheiten zur Wortschatzarbeit im FU auf den Prüfstand stellen und anhand neuer Forschungen fragen, was weiterhin gilt, was andererseits aber auch wahrscheinlich überholt ist und daher einer Neuausrichtung bedarf. Zum anderen möchte ich von der Primarstufe bis zum Ende der Sekundarstufe I Leitlinien formulieren und vor allem auch konkrete Beispiele dafür präsentieren, wie Wortschatzarbeit im FU verbessert werden und damit ein langfristig erfolgreicher Wortschatzaufbau effektiv unterstützt werden kann.

López, Marco Camacho

Colombia: Crónica de una búsqueda por la paz

En esta conferencia se hace una introducción a Colombia: Su geografía, parte de su historia, su gente, y su oferta y potencial cultural. Para las profesoras y los profesores de español se relaciona la conferencia con la praxis. Como propuesta didáctica se presenta el tema "cómo abordar la temática de la desigualdad social y económica". Para ello se exponen materiales didácticos para la clase de español.

*Mit freundlicher Unterstützung von: **Buchners***

Luque, Dr. Victoria del Valle

Poesía Visual : Momentos poéticos e instrumentos didácticos para el aula de ELE

El poema visual es un texto poético, visual y muy corto que meramente por ello es abarcable en la enseñanza de lengua extranjera. Desde una reflexión literario-didáctica se presta por una parte a estudiar el fenómeno del texto híbrido e intermedial que extrae su fuerza expresiva del diálogo entre escritura e imagen. Se nos presenta un uso creativo y comunicativo de la imagen que nos ayuda a comprender los códigos comunicativos desde una perspectiva poética. Por otra parte se tematizan en la Poesía Visual diferentes aspectos que pueden desarrollarse desde un enfoque socio-cultural. Es así el poema visual un texto que podemos usar como intersección creativa conectado con el mundo hispánico. En la conferencia quiero presentar varios poemas visuales, algunos inéditos, y exponer a través de ellos la idea del uso de poemas visuales como instrumento didáctico en el aula de ELE, tanto desde un enfoque receptivo como productivo. Poesía Visual - 75 láminas para la clase de español (Erscheint September 2018 bei Klett)

*Mit freundlicher Unterstützung von: **Ernst Klett Sprachen***

Nold, Guenter

Assessing writing in the context of our standards

Professional EFL teachers are experts at assessing writing. However, even experts sometimes agree and disagree with one another. Such issues will be addressed:

- What does it mean for our assessment in the classroom to be valid and reliable, objective, do-able for the teacher, fair to the students, and how can it have a positive washback effect?
- How can the *can do* and the *can't do* dimensions of our standards be equally considered in our writing assessment?
- How many standards do I have to take into account in my assessment? And what does it mean to reach a higher level?
- Can the standards be connected with a model of writing with its different facets of the writing process?
- What is the relationship between writing and sub-competences such as grammar and lexis?
- How do I deal with errors? Does it still make sense to use error quotients for my assessment?
- Isn't there a mismatch between the standards and the assessment requirements in our standards: Why always get the students involved in summarizing, analyzing and commenting/creating? Why consider summarizing to be easier than analyzing in spite of conflicting empirical research?
- Is it fair to have students write about a literary text and assess their writing based on fixed expectations, although I know the reception of a literary work is a creative and highly individualized process?

- And last, but not least, can the new descriptors of the Common European Framework of 2018 help to solve some of our problems?

Peppel, Henning

Mündlichkeit stärken im Französischunterricht der Jahrgänge 9 und 10

Kennen wir das nicht alle? Sprechen fördern in Jahrgangsstufen, in denen das Gros der Lerner alles andere als das Fach Französisch im Kopf hat und evtl. schon auf seine Abwahl wartet? Und auch Ihre Begeisterung für dieses Fach einfach nicht auf die Schüler überschwappen möchte? Um diese Einstellung aufzubrechen und (doch) mehr Schüler für Französisch in der oberen Mittelstufe zu motivieren, möchte ich Ihnen gerne einige Unterrichtsprojekte vorstellen, die sich im Unterricht in Anlehnung oder ggf. Vertiefung an viele Lektionsbuchtexte einsetzen lassen; dafür schlage ich Ihnen Vorhaben zum Themenkomplex „Europe“ sowie „L'amour et l'amitié“ und „Ecologie“ vor, über die die Schüler in der Tat ins wahrhaftige Debattieren kommen. Damit auch Lerner des unteren Leistungssegments debattieren und gemeinhin schwächere Lerngruppen zu komplexen und sinnhaften Themen Stellung beziehen können, werden sowohl quantitative als auch qualitative Differenzierungsmaßnahmen im Bereich der Kompetenz Sprechen dargeboten, die Sie i.d.R. prêt à porter ohne großen häuslichen Aufwand in den Unterricht integrieren können. Die durch die Differenzierung abgebaute Überforderung vieler Lerner führt zu einer zusätzlichen Motivation, durch die eine nachhaltige positivere Einstellung gegenüber dem Fach Französisch entstehen kann und Französisch bei der ersten Möglichkeit (vielleicht) doch nicht abgewählt wird

Peppel, Henning

Alejandro Zambra: *Formas de volver a casa* – El Chile de mediados de los años ochenta a partir de la vida de un niño de nueve años.

In diesem Beitrag werden Vorschläge zum didaktisch-methodischen Vorgehen bei der Behandlung des Werkes *Formas de volver a casa* von Alejandro Zambra veranschaulicht, das für das grundlegende Anforderungsniveau obligatorisch und für das erhöhte Anforderungsniveau optional mit Blick auf das Abitur 2019 ist. So werden u.a. Einstiegsmöglichkeiten aufgezeigt in Bezug auf die Thematisierung der Militärdiktatur in Chile, die der Protagonist als Neunjähriger eher unbewusst erlebt und später als Erwachsener Wege sucht, sich daran zu erinnern. Letzteres steht insbesondere im Fokus dieses Werkes, das Erinnern; dabei weniger die kollektive memoria als das individuelle Erinnern des Protagonisten. Sowohl die Aufarbeitung als auch die Identitätsfindung des Protagonisten werden durch handlungsorientierte Aufgabenstellungen illustriert, die sowohl auf eine analytische als auch bewertende sowie kreative Umsetzung abzielen. Darüber hinaus werden Aufgabenstellungen behandelt, die sowohl die kontextualisierte Erschließung als auch die Vertiefung sprachlicher Mittel sowie mögliche Leistungsmessungen beinhalten.

*Mit freundlicher Unterstützung von: **Cornelsen***

Quandt, Susanne

Lower Saxony Sourcebook for Teaching English: Der neue Materialband Englisch für kompetenzorientierten Unterricht im Sekundarbereich I

Die von Kolleginnen und Kollegen aus der KC Kommission Englisch erstellten *Materialien für den kompetenzorientierten Unterricht im Sekundarbereich I Englisch* von 2006 wurden überarbeitet und werden voraussichtlich in diesem Jahr neu herausgegeben. In diesem Band erhalten Lehrkräfte sinnvolle Hinweise für den Englischunterricht in den Jahrgängen 5-10 und Musteraufgaben für alle Teilkompetenzen als Übungs- und Prüfungsformate. Das Kapitel „Interkulturelle kommunikative Kompetenz“ wurde um den Bereich Globales Lernen erweitert, der in diesem Workshop schwerpunktmäßig vorgestellt werden soll. Auch das 5. Kapitel „Mündliche und andere fachspezifische Leistungen“ interessiert sicherlich viele Lehrkräfte, denn diese Leistungen sind für die Lernenden und Lehrenden von großer Bedeutung. Der Anhang mit Checklisten für einen schuleigenen Arbeitsplan, einem Unterrichtsbeobachtungsbogen für Lehrkräfte und ergänzenden Literaturhinweisen rundet den Materialband ab.

Roviró, Barbara

Argentina "en corto": El balancín de Iván (2002)

El cine puede y debe jugar sin duda un papel vital en la enseñanza de español como lengua extranjera. Se presta al estudio y fomento de todas las competencias, en especial de la interculturalidad, y supone a la vez una oportunidad de oro para incorporar autenticidad al aula e incrementar la motivación del alumnado. En esta conferencia analizaremos el potencial del corto argentino El balancín de Iván como material de preparación del Abitur 2020 tanto a nivel de contenido (historia reciente de Argentina) como lingüístico (características de la variedad argentina) y presentaremos propuestas de trabajo para el ciclo superior.

Lenguas de trabajo serán español y alemán.

Schmidt, Prof. Dr. Torben

Digital, spielerisch, gut? Möglichkeiten und Grenzen moderner Fremdsprachenlernprogramme

Nicht nur als Unterhaltungsmedium erfreuen sich digitale Spiele großer Beliebtheit. Auch im Bereich des Lernens werden zunehmend spielerisch orientierte Produkte veröffentlicht. Dies trifft besonders auf den Bereich des Fremdsprachenlernens und hier speziell dem Mobile-Assisted Language Learning (MALL) zu. Aber was bringen diese Ansätze für das Fremdsprachenlernen? Ziel des Beitrags ist es, nach einer Beschreibung typischer Merkmale von Computerspielen (von Spieltypen bis hin zu typischen Spielmechaniken) zentrale Ergebnisse einer Untersuchung zu insgesamt 50 digitalen Spielen für den Bereich des Fremdsprachenlernens darzustellen und einen Prüfkatalog für Fremdsprachenlernspiele speziell für Lehrkräfte zu präsentieren. Stärken und Schwächen, Möglichkeiten und Grenzen – auch des Einsatzes im Unterricht – sollen kritisch diskutiert und Einblicke in die eigene Spieleentwicklungspraxis geboten werden.

*Mit freundlicher Unterstützung von: **Westermanngruppe***

Straukamp, Christian

Vokabeln pauken: Wortschatztraining in einem kompetenzorientierten Unterricht

Vokabeln lernen? Wie uncool ist DAS denn? Nur ein Bruchteil der Lernenden verfügt über einen zufriedenstellenden Wortschatz. Die Gründe dafür sind nicht nur bei den Schülern zu finden. Der Referent geht der Frage nach, welchen Stellenwert das Wortschatztraining in einem auf kompetenzorientierten Bildungsplänen basierenden Englischunterricht haben sollte, und zeigt an praktischen Beispielen, dass Vokabeltraining nicht, wie häufig praktiziert, als Hausaufgabe "outgesourct" werden muss, sondern abwechslungsreich und mit einem besonderen Blick für leistungsschwächere Lerngruppen im Unterricht durchgeführt werden kann.

Mit freundlicher Unterstützung von: **Ernst Klett Verlag**

Wilts, Johannes

"La dame dans le tram" (Abitur '19 und '20): Anregungen zur Arbeit mit dem Kurzfilm

La Dame dans le tram ist ein belgischer Kurzfilm (7:46 Minuten) von Jean-Philippe Laroche aus dem Jahr 1993. Damit ist er fast zeitgleich mit dem international ausgezeichneten Film *Schwarzfahrer* (1992) von Pepe Danquart (Oscar für den besten Kurzfilm 1994) entstanden. Der Film zeigt eine « scène de racisme ordinaire » in einer Brüsseler Tram, in der sich eine mürrische ältere Frau und ein junger dunkelhäutiger Mann die Sitzbank teilen. In der Veranstaltung wird es darum gehen, die inhaltlichen und filmästhetischen Besonderheiten des Films aufzudecken und Anregungen für eine sinnstiftende Auseinandersetzung mit dem Film im Unterricht zu geben.

Wilts, Johannes, Kristina Bonas

Spielfilme als Bereicherung des Abiturthemas "L"identité culturelle: identité, exclusion, rêves et désirs" (Abitur '19 und '20)

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden verschiedene französischsprachige Spielfilme zu dem Abiturthema vorgestellt – als passgenaue Ergänzung zu den verbindlichen Materialien. So werden die Referenten etwa als Parallele zur Lektüre *16 ans et des poussières* (Mireille Disdero) auf den Spielfilm *Max et Lenny* (Regie: Fred Nicolas, F 2015) eingehen. Der Film *Divines* (Regie: Houda Benyamina, F 2016) bietet eine neue Sicht auf die Banlieue, in der die Mädchen das Sagen haben... Auch *Peur de rien* (Regie: Danielle Arbid, F 2015) stellt eine junge Frau in den Mittelpunkt: die Libanesin Lina, die sich auf dem Weg in ihr neues Leben trotz erheblicher Hindernisse nicht unterkriegen lässt. Als Parallele zur Lektüre *Double Jeu* (Jean-Philippe Blondel) soll ferner auf Abdellatif Kechiches Film *L'esquive* (F 2003) eingegangen werden.

Wünsch, Finja

~~„Welcome to Riverdale“ – Zum Einsatz von Fernsehserien im Englischunterricht~~

~~Keine andere Erzählform hat im frühen 21. Jahrhundert eine so große Aufmerksamkeit erfahren wie die Fernsehserie. Sender wie AMC, HBO und NBC erzielen mit Formaten wie *Game of Thrones*, *This is Us* und *The Walking Dead* Rekordgewinne. Auch Video on Demand-Anbieter wie Netflix und Amazon Video haben sich dem „Geschäftsmodell Serie“ verschrieben: *Stranger Things*, *13 Reasons Why* und *The Man in the High Castle* sind nur drei Beispiele für Serien, die den Unternehmen Millionen von Kund/-innen beschert haben. Unter diesen Kund/-innen befinden sich auch hierzulande zahlreiche Kinder und Jugendliche: Der JIM-Studie 2017 nach zu urteilen, machen zwei Fünftel der 12- bis 19-~~

Jährigen mehrmals pro Woche Gebrauch von Streaming-Diensten (vgl. MPFS 2017, 13). Der Einsatz von Serien als Unterrichtsgegenstand im Englischunterricht birgt folglich nicht nur ein hohes Motivationspotenzial, sondern auch die Chance, Schüler/-innen zu einem kritischen und reflexiven Umgang mit einem für sie bedeutsamen Medium zu befähigen. Doch auch jenseits medienpädagogischer Bemühungen bieten Serien ein großes didaktisches Potenzial für den Englischunterricht. Welche Kompetenzen sich damit schulen lassen und wie, wird in diesem Vortrag erläutert. Dazu wird eine Unterrichtseinheit zur Serie *Riverdale* vorgestellt (und den Teilnehmer/-innen auf Wunsch zur Verfügung gestellt), die die Referentin in einer 10. Klasse eines Gymnasiums durchgeführt und evaluiert hat.

Dieser Beitrag ist leider abgesagt worden, statt dessen wird der Cornelsen Verlag das neue mBook vorstellen.